

## Chinesisch an der KST

«Vieles funktioniert einfach auch anders.»

Seit 2006 wird an der Kantonsschule Trogen Chinesisch als Freifach angeboten. So fanden auch im Schuljahr 2015/16 zwei Chinesisch-Kurse zu je zwei Wochenstunden statt: ein Anfängerkurs für die 2. Gymnasialstufe sowie ein Fortsetzungskurs für die 3. und 4. Gymnasialstufe. Insgesamt haben 25 Schülerinnen und Schüler daran teilgenommen.

Im Zentrum dieses dreijährigen Freifachkurses stehen einerseits die angemessene mündliche Beherrschung eines praktischen Umgangschinesisch (Stufe A1 – B1), andererseits die Verwendung der phonetischen Umschrift in lateinischer Schrift *Hanyu Pinyin*, die aktive Beherrschung (Schreiben) von 300 – 400 grundlegender Schriftzeichen sowie deren passive Beherrschung (Lesen). Damit verbunden ist die Fähigkeit, die chinesische Schrift auf Computern oder Smartphones anzuwenden. Jedes Jahr haben die Schülerinnen und Schüler zudem die Möglichkeit an einer HSK-Prüfung (International anerkannter Nachweis chinesischer Sprachkenntnisse für Niveau A1 – C2) sowie am internationalen Sprachwettbewerb *Chinese Bridge*<sup>1</sup> teilzunehmen. Neben dem Spracherwerb werden selbstverständlich auch kulturelle Themen wie Fragen zur Landeskunde, Geschichte, Philosophie, Politik oder Wirtschaft Chinas in den Unterricht eingebunden.

Nach Gründen für die Teilnahme am Freifachkurs braucht Rahel nicht lange zu suchen: «Es ist eine Sprache der Zukunft, denn die chinesische Welt bietet in wirtschaftlicher und beruflicher Hinsicht viele neue Möglichkeiten, auch für uns.» Rhea findet es schlicht spannend, eine ganz fremde Sprache zu erlernen und dabei nicht nur eine ganz andere Kultur kennenzulernen, sondern auch die eigene vermehrt zu reflektieren. Nina traf die Wahl, weil das Freifach Chinesisch ihr erstmals an der KST die Möglichkeit bot, eine Sprache zu wählen, welche nicht in Europa gesprochen wird.

Seit 2008 dürfen wir das Fremdsprachengymnasium *Chengdushi Shiyan Waiguoyu Xueyuan* (*Chengdu Experimental Foreign Languages School*) unsere Partnerschule in China nennen. Seither besuchen wir sie stets auf unseren Chinareisen, wobei im Herbst 2012 die erste Schülerdelegation

---

<sup>1</sup> <http://bridge.chinese.cn/>

der Kantonsschule Trogen für eine Woche in Chengdu gemeinsam mit ihren chinesischen Partnern die Schulbank drücken durfte, bevor sie in der zweiten Woche den Süden Chinas bereiste. 2015 konnte dieser Schüleraustausch in der gleichen Art wiederholt werden und zum ersten Mal dürfen wir im August 2016 eine chinesische Delegation auch bei uns aufnehmen und uns für die vielen unvergesslichen und spannenden Momente revanchieren. Darauf freuen wir uns alle sehr.

Auf die Frage, was von diesem Austausch geblieben sei, gab Jan eindrücklich zur Antwort: «Wir mussten unsere schweizerische Erwartungshaltung aufgeben und sahen, dass vieles einfach auch anders funktioniert. Die Tage in China gaben uns die Möglichkeit, eine Welt zu sehen, von der wir sonst nur aus den Medien hören. Insbesondere wurden etliche Stereotypen über den Haufen geworfen.» Und Jonas und Sina fügen hinzu: «Das war ein Blick über den Tellerrand. Wir lernten eine absolut andere Lebensweise kennen und die grosszügige, herzliche Gastfreundschaft sowie die vielen neuen Gerüche und Geschmäcker bleiben uns wohl für immer in Erinnerung.»

Urs Fraefel